

bis 370° , die größtenteils erstarrt. Die Krystalle erwiesen sich als Terphenyl vom Schmp. $210-211^{\circ}$ (Literatur-Angabe: 211° , Misch-Schmp. $210-211^{\circ}$).

$C_{18}H_{14}$ (230.11). Ber. C 93.87, H 6.13. Gef. C 94.05, H 6.05.

Es ist somit in der ersten Phase schon Wasser-Abspaltung und Dehydrierung eingetreten. Endlich konnten wir bei der Umsetzung von Phenyl-magnesiumbromid mit Phenyl-dihydro-resorcin ein Öl vom Sdp. 240 bis 280° erhalten; dieses wurde mit Schwefel dehydriert und das über 290° übergehende Reaktionsprodukt mit Methanol angerieben, wobei eine kleine Menge 1.3.5-Triphenyl-benzol vom Schmp. 172° (Literatur-Angabe: 172°) erhalten wurde.

Frankfurt a. M., Juli 1932.

**262. Fritz Mayer und Otto Hoffmann:
Über das 2.2'-Dianthrachinonylketon (Vorläufig. Mitteil.).**

(Eingegangen am 30. Juli 1932.)

Die Ankündigung des Hrn. H. von Diesbach über den gleichen Gegenstand in dem Programm der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für die August-Tagung in Thun veranlaßt uns, über die Darstellung dieses Ketons kurz zu berichten, um uns das Recht der Weiterführung unserer Arbeit über diese neue Verbindungsklasse zu sichern.

Ausgehend von 3.3'-Dinitro-4.4'-diamino-benzophenon haben wir das Anhydrid der Benzophenon-3.3'.4.4'-tetracarbonsäure dargestellt, dieses mit 2 Mol. Benzol kondensiert und das erhaltene Produkt mit Schwefelsäure zum Ring geschlossen. Das so entstandene 2.2'-Dianthrachinonylketon bildet schwach grünliche Blättchen vom Schmp. $300-301^{\circ}$. Es gibt eine dunkelbraune Kuppe und zeigt gelbe Lösungsfarbe in konz. Schwefelsäure.

3.998 mg Sbst.: 11.53 mg CO_2 , 1.31 mg H_2O .

$C_{39}H_{14}O_6$ (442.11). Ber. C 78.71, H 3.19. Gef. C 78.66, H 3.67.

Die Kondensation des Anhydrides der Benzophenon-tetracarbon-säure mit Hydrochinon in der Aluminiumchlorid-Kochsalz-Schmelze führte zum 5.8.5'.8'-Tetraoxy-2.2'-dianthrachinonylketon vom Schmp. 350° in Gestalt roter Blättchen, deren Lösungsfarbe in konz. Schwefelsäure carminrot mit violetter Fluorescenz ist. Die Substanz löst sich schwer mit blauer Farbe in Alkali und gibt eine dunkelgrüne Kuppe.

4.020 mg Sbst.: 10.09 mg CO_2 , 1.08 mg H_2O .

$C_{39}H_{14}O_8$ (506.11). Ber. C 68.76, H 2.78. Gef. C 68.45, H 3.01.

Frankfurt a. M., 29. Juli 1932.